

Stadtbahn-Initiative Tuttlingen
Andreas Frankenhauser
Bahnhofstraße 45
78532 Tuttlingen

Oberbürgermeister Michael Beck
Rathausstraße 1
78532 Tuttlingen

Tuttlingen, 2. Februar 2013

Offener Brief: Gemeinsames Vorgehen in Sachen Stadtbahn

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Beck,

mit dem so genannten „Masterplan Tuttlingen“ waren auch bei der Stadtbahn-Initiative Tuttlingen zunächst große Hoffnungen verbunden. Schließlich griff dieser die seit Jahren in der Stadt diskutierte Idee auf, auf der bestehenden Donautalbahntrasse einen attraktiven Stadtbahn-Verkehr mit Innenstadt-Erschließung einzurichten.

Doch folgten leider danach nicht die notwendigen Maßnahmen, die nötig wären, das Tuttlinger Schienenprojekt auch umzusetzen. In einem Schreiben von Verkehrsminister Winfried Hermann an die Stadtbahn-Initiative hat dieser schon frühzeitig darauf hingewiesen, welche Schritte erfolgen müssen, bevor eine finanzielle Förderung des Tuttlinger Projekts durch das Land Baden-Württemberg erfolgen kann:

- 1.) Es muss vor Ort ein Konsens der politisch Handelnden hergestellt werden, die die Stadtbahn Tuttlingen auch gegenüber dem Land einfordert.
- 2.) Stadt und Kreis müssen eine Machbarkeitsstudie mitsamt einer Kosten-Nutzen-Analyse nach dem Verfahren der Standardisierten Bewertung in Auftrag geben. Diese ist die Voraussetzung für eine Förderung durch das Land Baden-Württemberg.

Beim Antrittsbesuch der Stadtbahn-Initiative bei Landrat Bär hatten wir den Eindruck gewonnen, dass der Kreis ein sehr großes Interesse an einem gemeinsamen Vorgehen in Sachen Stadtbahn hat. Auch die Stadtbahn-Initiative ist der Meinung, dass wir nur etwas erreichen, wenn Stadt, Kreis und Stadtbahn-Initiative endlich am gleichen Strang ziehen und das Tuttlinger Schienenprojekt gemeinsam und offensiv angehen.

Wir möchten Sie deshalb dazu einladen, zukünftig gemeinsam mit Stadtbahn-Initiative und Landkreis vorzugehen. Als erster Schritt möchten wir Ihnen darum einen gemeinsamen Antrittsbesuch von Stadt, Kreis und Stadtbahn-Initiative beim Landesverkehrsministerium vorschlagen. Nur wenn wir gemeinsam die Tuttlinger Interessen vortragen, werden diese auch gehört.

Parallel dazu müssen Stadt und Kreis auch ihre Hausaufgaben machen und endlich die notwendige Machbarkeitsstudie in Auftrag geben. Ohne sie treten wir auf der Stelle. Diese Studie wäre auch ein starkes Zeichen, dass es Kreis und Stadt Tuttlingen ernst meinen mit dem Projekt Stadtbahn Tuttlingen. Die Stadtbahn-Initiative war äußerst enttäuscht, dass diese Machbarkeitsstudie nicht im Rahmen der Mittel für die Sofortmaßnahmen des Masterplans erstellt wurde.

Es liegt in erster Linie an uns, die Stadtbahn Tuttlingen voranzutreiben. Verweise auf die für den Stadtbahn-Betrieb nötige Neigetechnik-Ertüchtigung zwischen Tuttlingen und Sigmaringen helfen hier nicht weiter, zumal eine gemeinsame starke Stimme für die Stadtbahn auch Impulse dazu liefern kann, diese Modernisierung endlich anzugehen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Einladung zu einem gemeinsamen Vorgehen in der Sache annehmen würden. Schließlich geht es um ein Projekt, von dem Stadt, Kreis und aktive Bürgerschaft gleichermaßen profitieren werden. Gerne übernimmt die Stadtbahn-Initiative hierfür auch die Koordinierung zwischen Kreis, Stadt und Land.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Frankenhauser